



**JA zur Wehrpflicht =
JA zum Zivildienst =
JA zur Neutralität!**

HC Strache
FPÖ-Bundesparteiobmann



Liebe Österreicherinnen und Österreicher!

Jetzt ist die Katze aus dem Sack:

Wer die Wehrpflicht abschafft, der schafft damit auch die Neutralität ab. Genau das wollen SPÖ, Grüne, BZÖ und Teile der ÖVP. Die Darabos-Versprechen zum Erhalt der Neutralität sind genauso wenig wert, wie sein Bekenntnis zur Wehrpflicht oder das SPÖ-ÖVP-Versprechen, dass trotz EU-Beitritt der Schilling erhalten bleiben würde.

Statt der Wehrpflicht wollen **Darabos, Häupl und Co.** in Zukunft die **Beistandspflicht in der NATO** haben. Das heißt, dass Österreich in internationale Konflikte überall auf der Welt hineingezogen wird. Das bedeutet teure Militäreinsätze unter US-Kommando. Nicht zur Friedenssicherung, sondern zur Durchsetzung amerikanischer Interessen. – Nur die FPÖ stellt sich gegen diesen Wahnsinn und will gerade in unsicheren Zeiten die Neutralität neu beleben.

Abschaffung der Wehrpflicht bedeutet auch das AUS für den sozialen Zivildienst und das AUS für die Sicherheit der Bevölkerung im Katastrophenfall. Die soziale Sicherheit, d.h. die Versorgung von alten Menschen, von Pflegebedürftigen und Behinderten wird durch den Wegfall der Zivildienstler ruiniert. Ohne Zivildienstler ist etwa der Rettungsdienst massiv gefährdet. Und ein Hilfeinsatz, wie beim Hochwasser im Jahr 2002, wäre mit dem Darabos-Berufsheer unmöglich, weil es zu wenige Helfer geben würde. – **Die FPÖ will daher in Österreich den Zivil- und Sozialdienst, der rechtlich nur bei aufrechter Wehrpflicht möglich ist, ausbauen.**

Darabos und Co. verschweigen auch all die Probleme, die Länder mit Berufsheeren haben. Sie verschweigen, dass überall die Kosten steigen, dass es überall zu wenige Soldaten gibt und daher schon Strafgefangene angeworben werden oder Ausländern und Staatenlosen die Staatsbürgerschaft geschenkt wird, wenn sie Berufssoldaten werden. – **Die FPÖ lehnt eine „Ausländerarmee“ und diesen Ausverkauf unserer Sicherheit ab.**

Darabos und Co. verschweigen, dass dort, wo es keinen Zivildienst gibt, diese Aufgaben um ungleich höhere Kosten erfüllt werden müssen, sofern sich überhaupt genug Personen finden.

Und Darabos und Co. ignorieren die Tatsache, dass die Schweiz, mit der wir als neutrales und kleines Land die meisten Ähnlichkeiten haben, den hohen Wert der Wehrpflicht und damit des Dienstes an der Allgemeinheit natürlich aufrecht erhält. – **Die FPÖ sagt, wir sollten uns an dieser Schweiz und nicht an den NATO-Fanatikern orientieren.**

Reformen beim Bundesheer sind notwendig! Es braucht eine exzellente Ausbildung statt Tätigkeiten als Systemerhalter. Das umzusetzen, wäre die Aufgabe des Verteidigungsministers. Aber genau davor drückt sich Darabos als Bundesheer-Gegner bis zum heutigen Tag. Er und andere ruinieren lieber täglich den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung auf allen Ebenen. **Lassen wir nicht zu, dass Darabos als Zivildienstler das Bundesheer und den Zivildienst zerstört!**